

XX.

Besprechungen.

1.

Dr. W. Simmonds, Über Form und Lage des Magens. 54 Seiten, 10 Abbild. im Text, 12 Tafeln. Gustav Fischer, Jena 1907. Preis Mk. 3.—

Simmonds hat zahlreiche photographische Aufnahmen des Bauchsitus frisch geöffnete Leichen gemacht und teilt in der vorliegenden Arbeit seine Beobachtungen, soweit sie Magen und Colon betreffen, mit. In dem ersten Kapitel: „Form und Lage des normalen Magens“, kommt er zu dem Schluß, daß es eine einzige normale Form und Lage nicht gebe, daß vielmehr eine außerordentliche Verschiedenheit obwalte. Der Magen liegt dann normal, wenn Pylorus und kleine Kurvatur von der normal geformten Leber gedeckt sind. In einem 2. Kapitel bespricht er Bedingungen, Häufigkeit und Form der Gastropiose. Die stärkste Dislokation bei der Piose pflegt der Pylorus an der Leiche zu zeigen. Im 3. Kapitel untersucht Verf. den Einfluß, den Lageanomalien von Magen und Colon gegenseitig aufeinander ausüben. Die Regel ist, daß Gastropiose und Colopiose miteinander kombiniert vorkommen als Ausdruck der Enteropiose, ohne daß das eine Ursache oder Folge des anderen wäre. Nur selten führt das gefüllte Colon durch Zerrung zur Magensenkung. Sehr interessant sind die Mitteilungen, die S. über die sonstige Lageverbindungen des Colons bringt, über die mangelhafte Ausbildung der Flexura hepatis, über die einfache und doppelte Schlingenform des Quercolons, über die Überlagerung von Magen und Leber durch das Quercolon. Kurz wird noch der Einfluß von Vergrößerungen der Leber, Milz, Niere und des Pankreas auf die Lage des Magens skizziert. Zum Schluß kommt die Beschreibung von 4 eigenen Präparaten congenitaler Pylorusstenosen, bei denen sich eine echte Hypertrophie der Pylorusmuskulatur nachweisen ließ. Durch die beigelegten Reproduktionen der photographischen Aufnahmen wird die Arbeit außerordentlich instruktiv. Jeder, der sich mit Erkrankungen der Bauchorgane theoretisch oder praktisch beschäftigt, wird sie mit Gewinn lesen, da ja die genaue Kenntnis des Bauchsitus und der möglichen Abweichungen von der Norm die Vorbedingungen zur Diagnose sind.

Dr. Graf-Kiel.

2.

E. Goldmann und G. Killian, Über die Verwendung der X-Strahlen für die Bestimmung der nasalen Nebenhöhlen und ihrer Erkrankungen, mit 8 Tafeln. Sonderabdruck aus: Beitr. z. klin. Chirurgie, Bd. 54. Tübingen, Verlag H. Laupp 1907. Preis Mk. 2.—

Das Werkchen bringt eine besondere Würdigung der Schädelaufnahmen mit Röntgenstrahlen im sagittalen Durchmesser für die Darstellung der nasalen Nebenhöhlen und die Diagnose ihrer Erkrankungen. Nach kurzer Schilderung der Entstehung der Beobachtung und des von den Verfassern geübten Aufnahmeverfahrens, werden an 38 Fällen, welche durch Operation kontrolliert werden konnten, die besonderen Vorteile der sagittalen Durchleuchtung klargelegt, der bestimmte Nachweis der Stirnhöhle, die Beschaffenheit der Siebbein- und Kieferhöhlen und besonders ihre Verschleierung, die auf eine pathologische Veränderung schließen lassen. Die so geübte Durchleuchtung stellt somit eine äußerst wichtige diagnostische Methode dar, welche über die Verhältnisse der Nebenhöhlen und ihrer Erkrankungen Aufschluß zu geben vermag und die übrigen Methoden vervollständigt. Beigefügt sind 16 vortreffliche Abbildungen. Dr. Florange-Kiel.

3.

Joachimsthal, Handbuch der orthopädischen Chirurgie. Lief. 3—8. (Preis 6 Mk. pro Lief.) Verlag von G. Fischer, Jena 1907.

Dieses groß angelegte Werk ist nun unter der Redaktion von Prof. Joachimsthal und unter Mitwirkung zahlreicher ausgezeichneten Fachmänner vollendet. Es ist wohl ein Vorzug der deutschen Orthopädie, daß sie nur als Teil der gesamten Chirurgie sich entwickelt hat und dies auch geblieben ist. Die orthopädisch tätigen Chirurgen sind eben voll ausgebildete Chirurgen in erster Linie und dadurch hat die Wissenschaftlichkeit und Gediegenheit auch des vorliegenden Werkes sehr gewonnen. Daneben ist die rein orthopädische Seite nicht zu kurz gekommen. Männer wie Schulthess, Kölliker, Lorenz und Reiner, Dollinger, Hofmeister, Drehmann, Schanz, Joachimsthal, Heussner und Wullstein haben die einzelnen z. T. sehr großen Kapitel bearbeitet. Das Werk ist nach Inhalt und Form, Ausstattung und Reichtum an vortrefflichen Abbildungen als vorzüglich zu bezeichnen. Es wird durch Belehrung und Anregung reichen Nutzen stiften. Helfferich.

4.

Dr. Georg Fischer, Briefe von Theodor Billroth. 7. Aufl., Hahnsche Buchhandlung, Hannover und Leipzig 1906.

Niemand, selbst der verdiente Herausgeber nicht, konnte ahnen, daß Billroths Briefe eine solche Verbreitung und Popularität erlangen würden.

Daß jetzt schon die siebente Auflage (seit 1895!) vorliegen kann, ist ein gutes Zeichen für die Leser, welche den Inhalt des Buches aufnehmen, und für den feinen Blick des Herausgebers, welcher das Werk zustande brachte und hier in neuer Ausgabe wiederum vermehrt vorlegt. Daß dieses Buch den Chirurgen vor Allem und in ganz besonderer Weise anzieht, braucht nicht hervorgehoben zu werden. Helfferich.

Anzeigen literarischer Neuigkeiten, welche der Redaktion zugeschickt worden sind:

Prof. Otto Geyer, Zwei Merkhefte der einzelnen Muskeln des Menschen zum zeichnerischen Gebrauch bei Vorträgen an Universitäten u. Hochschulen, Akademien, Kunst-, Kunstgewerbe- u. Handwerkerschulen. Union, Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Für die im Titel letztgenannten Interessenten gewiß gut geeignet.

Revue de Chirurgie, No. 7, Juillet 1907.

Poirier et Piqué: Anatomie chirurgicale de la région hyothyroepiglot-tique.

Jeanbran et Anglada: Traumatismes et Appendicite.

Corbellini: La guérison radicale des hernies inguinales.

Quénu: Du diastasis de l'articulation tibio-péronière inférieure.

Guibé: Volvulus de l'intestin grêle et de la partie initiale du gros in-testin.

Baumgartner et Huguier: Les luxations sous-astragaliennes.

Archives provinciales de Chirurgie, No. 6, Juin 1907.

Monprofit: Étude sur quatre-vingt dix opérations de gastro-entérostomie en Y antérieure.

Pauchet: Tumeur végétante de l'ovaire.

Imbert: Du choix de l'incision dans les laparotomies pour plaies péné-trantes de l'abdomen.

Longuet: Technique de l'appendicectomie d'après les Morganiens li-sterisés.

Annales internationales de Chirurgie gastro-intestinale, No. 3, Avril 1907.

Ejvar Nyrop: Gastropexie et Rétention.

Monprofit: Considérations cliniques sur la chirurgie de l'estomac en général.

Revue Française de Médecine et de Chirurgie, No. 14, Juillet 1907.

Bérard et Alarmartine: L'Opération précoce dans l'appendicite aiguë.

Roger: Mammite suppurée posttyphique.

American Journal of Surgery.

Walker: Intraperitoneal Rupture of the Bladder.

Wyman: Surgical features of Typhoid Fever.

Wile: Blood Examination in Surgical Diagnosis.

La Clinica chirurgica, No. 6, Juni 1907.

Parlavecchio: Un caso di hisfadenia aleucemica di natura endotheliomatosa.

Porcile: Contributo allo studio della decapsulazione renale.

La Clinica chirurgica, No. 8. August 1907.

Baldo: Rene mobili et netropesia.

Provera Cesare: Un caso di coledocotomia retroduodenale.

Archivio di Ortopedia, No. 1.

Tricomi: Su tre asportazioni totali di ambedue le aponevrosi palmari per malattia del Dupuytren.

d'Agostino: Nuovo processo per evitare le recidive nella cura dei piedi torti.

Sacchi: Nuovo processo di cura della frattura della rotula.

Salaghi: Il Cormocinetto e sue applicazioni nella Ortopedia.

Putti: Appunti di tecnica radiografica. Un tubo compressore e limitatore per radiografia.

Die Carcinomliteratur, herausgegeben von Dr. Anton Sticker in Berlin, hat soeben ihren vierten Band abgeschlossen. Sie gibt die Literaturverzeichnisse von 3395 seit 1902 erschienenen Arbeiten auf dem Gebiete der bösartigen Geschwülste; von diesen waren 1960 in deutscher, die übrigen in fremden Sprachen abgefaßt. Die Besprechung der wichtigsten Arbeiten, sowie ausführliche Autoren- und Sachregister machen die vier Jahrgänge besonders wertvoll.
